

„Das szenografische Konzept der Deutschen Arbeitsschutzausstellung“ (DASA) in Dortmund

Institution	Deutsche Arbeitsschutzausstellung (DASA)	D seit 2000
Museumstyp	Kultursoziologische Ausstellung zum Thema Mensch - Arbeit - Technik	
Kooperationspartner	---	

Projekttitlel	Das szenografische Konzept der Deutschen Arbeitsschutzausstellung	
Beschreibung	<ul style="list-style-type: none"> • Konzept: Die DASA hat ihren unverwechselbaren Stil in der Museumslandschaft: die spezifische Verbindung von klassischer Museumsgestaltung und moderner Ausstellungsdidaktik. Sie ist daher weder mit einem Technikmuseum noch mit einem Science-Center zu vergleichen. Nicht die Illustration der Sammlungen, sondern die Gestaltung von Themen durch Raumbildung und -folgen bestimmt das Vermittlungskonzept der DASA. • Thema: Dabei stellt die DASA den Menschen mit seinen körperlichen, seelischen, sozialen und kulturellen Belangen in den Mittelpunkt. Bei allem noch so schnellen Wandel bleibt für die Gestaltung der Zukunft der Mensch selbst das Modell. Ausgehend von einem solchen Menschenbild gilt es vor allem, den Menschen mit all seinen Sinnen und seinen Fähigkeiten, den `human resources´ neu kennen zu lernen, bevor wir ihn als Teil einer hochtechnisierten Welt begreifen. Die ständige Ausstellung gliedert sich in Themenbereiche. Sie wird durch wechselnde Kunst- und Fachausstellungen ergänzt. Die DASA wird nie fertig sein: Der schnelle Wandel in unserer Arbeitswelt fordert immer wieder neue Darstellungen. • Methode: Mit Vermittlungsmethoden, die mit dem Verstand zugleich das Gefühl und die Gesamtheit der Sinne ansprechen, veranschaulicht die DASA Themen und Inhalte aus der Arbeitswelt in szenischen Situationen, eingebettet in die Darstellung von Tätigkeitsfeldern aus unterschiedlichen Branchen. Anhand von Beispielen wie Elementarräumen, begehbarem Hörspiel, Inszenierungen mit Pflanzen und künstlerischen Artefakten werden neue Konzepte aufgezeigt, Bühnenbildnerische Methoden und Ausstellungen anzuwenden. • Zielgruppe: Fachpublikum; Schüler, Öffentlichkeit. 	

Übertragbarkeit	schwierig
In LLML	?
Information	<ul style="list-style-type: none"> • Museum: http://www.dasa-dortmund.de/de/Startseite.html?__nnn=true • Szenografisches Konzept: http://www.dasa-dortmund.de/nn_60382/de/Szenografie/pdf/Szenografisches-Konzept.pdf

-> Entspricht, glaube ich, der Vorstellung von Frau Kunz-Ott einer auf die Besucher ausgerichteten Ausstellungsgestaltung bzw. Vermittlung durch Architektur und Raumplanung.

-> Die DASA führt jährlich Kolloquien zur Szenografie durch. Ziel ist es dabei, den neuesten Entwicklungen im Bereich der Ausstellungskonzeptionen und -gestaltung nachzugehen und ihre nachhaltige Wirkung im gesellschaftlichen Raum zu untersuchen. Die bisher durchgeführten Kolloquien können hier eingesehen werden : http://www.dasa-dortmund.de/de/Szenografie/Szenografie.html?__nnn=true

Der Termin für das 10. Szenografie-Kolloquium: 27. - 29. Januar 2010 trifft sich die Szene aus Museen, Wissenschaft, Kunst und Ausstellungswesen in der DASA zum 10. Mal. Thema soll die Wahrnehmung von Raumschöpfungen sein. Wie Räume durch das Publikum rezipiert werden, ist zentrale Fragestellung des Expertentreffs.